

<b>Zeitschrift:</b>	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
<b>Band:</b>	26 (1955)
<b>Heft:</b>	4
<b>Rubrik:</b>	Marktbericht der Union Usego

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

1953 die 35 000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche umfassende Halle 10 errichtete und in dieser sowie in der Halle 9 feste Ausstellungsstände bezog, zahlenmäßig an der Spitze der Industriegruppen. Um die mehr als 900 Firmen, die in diesem Jahr die hannoversche Messe beschicken werden, unterzubringen, mussten — wie in den Vorjahren — zusätzlich zwei Leichtbauhallen in Anspruch genommen werden. Davon ist eine Halle den Abteilungen der Rundfunk-, Fernseh- und Phono-Industrie vorbehalten, die wiederum auf ganz besonderes Interesse stossen werden. Vom Brotröster bis zum schwersten Hochspannungs-Aggregat gibt die Elektrotechnische Industrie in Hannover einen lückenlosen Ueberblick über ihre in aller Welt bekannte und anerkannte Leistungsfähigkeit.

Der deutsche *Maschinenbau* ist — mit Ausnahme der Werkzeugmaschinen, die in diesem Jahr im September auf dem hannoverschen Messegelände in eigener Ausstellung erscheinen, und der Textilmaschinen, die in diesem Jahr keine nationale Messe beschicken — in Hannover mit rund 850 Ausstellern in imposanter Stärke vertreten. Er füllt die Mehrzahl der festen Hallen und den grössten Teil des riesigen Freigeländes.

Die *Chemische Industrie*, seit Jahren in der Halle 6 beheimatet, hat diese im vergangenen Jahr um 2500 m<sup>2</sup> vergrössert und erscheint hier nun wiederum mit nahezu 70 Ausstellern der Chemischen und der Kunststoff-Industrie. Gerade diese bedeutende Industriegruppe wird auch in diesem Jahr wieder in der Lage sein, mit ganz besonderen Ueberraschungen aufzuwarten.

Die *Feinmechanische und Optische Industrie*, die sich bereits vor zwei Jahren endgültig für den hannoverschen Messeplatz entschied, wird etwa 200 Aussteller nach Hannover bringen, von denen über 100 in einer besonderen Halle zusammengefasst sind.

Die *Büroindustrie* konzentriert sich in diesem Jahr erneut in ihrer 20 000 m<sup>2</sup> grossen Halle, der Halle 17, auf dem hannoverschen Messeplatz mit etwa 350 Ausstellern (einschl. Büromaschinen). Sie betont, dass die Deutsche Industrie-Messe Hannover auch in diesem Jahr wieder die bedeutendste Ausstellung für ihr Fach sei.

Insgesamt versammeln sich in Hannover aus den Industriegruppen *Porzellan und Keramik, Glas, Schmuck- und Silberwaren, Uhren, Kunsthantwerk usw.* fast 600 Firmen. Sie werden im Rahmen der grossen Messe ein Schmuckkästchen ganz besonderer Art bilden. Ueber 170 Aussteller vertreten die Gruppen *Haus- und Küchengeräte, Stahl- und Schneidwaren usw.*

Sehr beachtlich ist schliesslich, dass die *USA mit repräsentativen Beteiligungen der Kautschuk- und Electronics-Industrie* auf der Deutschen Industrie-Messe vom 24. April bis 3. Mai vertreten sein wird. Etwa 1500 m<sup>2</sup> Fläche werden zu diesem Zweck in Anspruch genommen werden. Unter den USA-Aus-

stellern befinden sich weltbekannte Firmen, wie B. F. Goodrich, Goodyear, General Electric, Taytheon, Radio Corporation of America (R. C. A.) u. a. Ausserdem werden sich Aussteller aus *17 europäischen und überseeischen Ländern* an der diesjährigen Deutschen Industrie-Messe beteiligen.

## Marktbericht der Union Usego

### Zucker

Die an der New Yorker Börse seit anfangs März leicht steigende Tendenz machte weitere Fortschritte und hat sich in den letzten Tagen noch verschärft. Die feste Preistendenz ist hauptsächlich auf erhöhte Bedarfsdeckung zurückzuführen, welche in letzter Zeit stattgefunden hat. Russland kaufte kürzlich 200 000 Tonnen in Kuba, je 20 000 t in Brasilien und Mexiko, 14.000 t in England und 50 000 t in Frankreich. Alle diese Käufe haben nahe Liefertermine. Es ist uns bekannt, dass sich auch die grossen Satellitenstaaten Tschechoslowakei, Rumänien und Ungarn in Kuba und teilweise in Mittelamerika eindecken mussten. Die grosse Nachfrage aus dem Osten lässt erkennen, dass dort eine Knappheit an Zucker herrscht und weitere Käufe aus diesen Ländern zu erwarten sind. England, unser grosser Lieferant, ist auf Monate hinaus mit Aufträgen engagiert, so dass seine Produktion schlank abgesetzt wird. Die heutige Situation lässt den Schluss zu, dass weitere Preiserhöhungen demnächst in Kraft treten werden. Es ist damit zu rechnen, dass bis zu den konsumintensiven Monaten Juni/Juli unsere Abgabepreise erhöht werden müssen. Die Zuckerfabrik Aarberg hat ihre Preise bereits entsprechend erhöht.

### Kaffee

Ende Februar erreichten die Preise für zentral-amerikanische Qualitäten ihren tiefsten Punkt. Von den Regierungen wurden Minimal-Exportpreise festgesetzt, um ein weiteres Absinken zu verhüten. Seither haben sich die Preise wieder befestigt und zu folge grosser Käufe seitens Deutschlands sind die Costaricas seit Wochenfrist nochmals gestiegen. In Brasilien geht die Inflation unaufhaltsam weiter. Trotz der Versicherung der Regierung, an der gegenwärtigen Kaffee-Politik entschlossen festzuhalten in Bezug auf Minimal-Exportpreise, werden weitere Preiseinbrüche kaum aufzuhalten sein, wenn die USA Brasilien nicht mit gewaltigen Krediten zu Hilfe kommt.

### Tee

Die grosse Presse-Kampagne in England gegen die hohen Teepreise und der Versuch einiger bedeutender englischer Teefirmen, an den Auktionen in London die Preise herunterzureissen, waren nicht ohne Erfolg und hatten ebenfalls Preisrückschläge im Ursprung, besonders in Colombo zur Folge. Die ceylonesischen Regierung wird nicht darum herum kommen, die hohe

---

# WASCHAUTOMATEN

FERRUM AG.  
RUPPERSWIL / AG

Exportsteuer, welche rund  $\frac{1}{3}$  eines gewöhnlichen Tees ausmacht, wesentlich zu senken, ansonst die Produzenten grosse Verluste einstecken müssen.

Ceylons aus neuer Pflückung sind in der Qualität eher enttäuschend, die südindischen Tees dagegen sehr gut ausgefallen.

Im Gegensatz zu Colombo konnten sich die Preise in Calcutta halten, obwohl aus saisonbedingten Gründen ganz billige Qualitäten an die Auktionen gelangen.

#### Arachidöl

Preise wieder langsam anziehend.

#### Tafelobst

Grosse Schwierigkeiten im Verkauf, Ueberschussverwertung (Herstellung von Konzentrat) der notleidenden Sorten durch die Alkoholverwaltung. Ungenügender Export, weil im letzten Herbst sozusagen in allen Ländern gute Obsternten waren.

Am besten verkäuflich sind die teuren Luxussorten wie Golden Delicious, Winterbanana. Mittelmässige Sorten praktisch gar nicht gefragt.

#### Orangen

In Sizilien ging Mitte März ein starkes Hagelwetter nieder und verursachte in einzelnen grossen Produktionsgebieten beträchtliche Schäden an den Orangen-Kulturen. Nachfrage nach Orangen, vor allem nach den bekannten Blutorangen Paternò, ist gut.

Spanien besitzt noch sehr grosse Mengen Rund- und Oval-Blutorangen. Der Markt ist wohl vorübergehend auch fester geworden, aber in Anbetracht der enormen Mengen, die bis Mai noch zu ernten sind, dürften die Notierungen eher wieder nachgeben.

Deutschland und Frankreich sind die grössten Bezugser von spanischer Orangen.

#### Speisekartoffeln

Ausserordentliche Massnahmen waren ebenfalls für die Verwertung der letztjährigen Kartoffelernte notwendig. Die Alkoholverwaltung hat mit einem grossen Kostenaufwand die Herstellung von Flocken und Mehl in die Wege geleitet. Trotz der vielen Tausend Wagen, die auf diese Weise verarbeitet wurden, ist keine befriedigende Besserung auf dem Speisekartoffelmarkt festzustellen. Die heute noch vorhandenen Quantitäten beweisen, dass die Ernte 1954 aussergewöhnlich gross war.

Die Behörden sind eher für eine kleinere Anbaufläche eingestellt. Ab April gelangen die Kühlhaus-Bintje auf den Markt. Die Verwertung dieser Lager zu Speizezwecken sollte möglich sein. In Sizilien hat die neue Ernte bereits vor 14 Tagen begonnen. Es wird ein guter Ertrag vorausgesagt.

Die Italiener warten mit Ungeduld auf einen umfangreichen Export. Deutschland hat bereits ein grösseres Einfuhrkontingent bewilligt. Auch die Schweiz musste aus handelspolitischen Gründen einem ersten Kontingent gültig bis 30. April 1955 von 1000 Tonnen zustimmen. Auf die ganze Schweiz verteilt ist diese Menge nicht bedeutend und sollte daher den Absatz der Inlandsvorräte nicht stören.

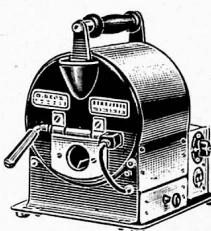
#### Blattgemüse

Weiss-Rotkabis, Kohl werden in ansehnlichen Quantitäten aus Holland importiert. Neuerntige Carotten treffen laufend aus Algerien ein. Ausser Radieschen und Nüssler sind noch keine inländischen Frischgemüse auf dem Markt.

## Elektro-Kaffeeröster «MOCCA»

500 g, 2- und 6-kg-Leistung

## Elektr. Kaffeemühlen «MOCCA»



für feinste  
Aroma-Entwicklung  
durch frische  
Mahlung

**OTTO BENZ**  
Fabrik elektr. Maschinen  
**Dübendorf-Zch.**

*Eine  
Riesenauswahl...*

...an  
16 mm - Filmen  
finden Sie bei der  
Schmalfilmzentrale  
Bern . Erlachstrasse 21  
Telefon 30832

VERLANGEN SIE BITTE UNSERN PROSPEKT!



**Nussella** ist ein besonders  
leichtverdauliches, ausgiebiges Kochfett,  
hergestellt aus dem besten Kokosnussfett  
mit Zusatz von Oliven- und Sonnenblumenöl.

J. KLÄSI NUXO-WERK AG RAPPERSWIL



ZIMMERLI

Wolldecken, Socken, Pullover, überhaupt alle Wollsachen können Sie mit

## AAR-SEIFE

in der Maschine waschen. Aarseife ist neutral, hartwasserbeständig und bildet keine Kalkseife.

Aarseife wäscht nicht nur sauber, sondern schont auch die Textilfasern.

**Chemische Fabrik G. ZIMMERLI AG.  
AARBURG**

Telephon (062) 73461 / 73671